



JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL

9971 Mauterhorn in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, www.judo-osttirol.sportunion.at

Judokids mit Mut und Disziplin zu Silber und Bronze

Bei den diesjährigen Tiroler Judo-Schülermannschaftsmeisterschaften der Burschen und Mädchen Anfang Dezember in Kirchberg gab es für die Judo Union Raiffeisen Osttirol noch einmal einen tollen Erfolg: So erkämpften sich die Mädchen gegen eine gemischte Auswahl aus Kufstein und Fieberbrunn Silber, während die Burschen unter 9 Mannschaften den tollen 3. Platz erkämpften.

Mutige Mädchen: Besonderes Lob, nicht nur von ihren eigenen Trainern, sondern auch von den verantwortlichen Funktionären des Tiroler Judolandesverbandes gab es für die Mädels, stellte die Judo Union Raiffeisen Osttirol doch mit **Sabrina Hofmann, Verena Fuetsch, Alina Wolsegger, Lena Steiner** und **Jacqueline Singer** als einziger Tiroler Verein aus eigener Kraft eine Mädchenmannschaft. Wenngleich sie gegen ihre, an Kampferfahrung zum Teil deutlich überlegen Gegnerinnen aus Kufstein und Fieberbrunn in der Teamwertung zwar chancenlos waren, gingen durch Sabrina Hofmann (2) und Jacqueline Singer (1) doch drei Einzelsiege an die Osttiroler.

Stolz über so viel Mut und Teamgeist zeigten sich Trainer Jakob Berger und Michl Rainer: „*Mut ist eine wichtige Eigenschaft eines Judoka. Besonders mutig ist ein Judoka dann, wenn er bei Wettkämpfen einen Gegner hat, von dem er weiß, dass er nicht gewinnen kann, aber trotzdem kämpft. Diesen besonderen Mut haben unsere jüngsten Mädchen und Burschen im Team bewiesen!*“

Burschen mit dem Glück der Tüchtigen: Das sprichwörtliche „Glück der Tüchtigen“ durften diesmal die Burschen erfahren. Sie wollten bei dieser Meisterschaft – sehr zur Freude ihrer Trainer - in so großer Zahl mit nach Kirchberg fahren und dort kämpfen, dass man gleich zwei Teams aufstellen konnte. Diese tolle Einstellung wurde belohnt, in dem sie in ihrer letzten Begegnung im Kampf um Bronze gegen das Team aus dem Tiroler Oberland mit 3 zu 3 Punkten und einer Unterbewertung von 27 zu 25 Punkten am Schluss die Nase knapp vorne hatten. Nicht ganz nach Plan verlief leider die Auftaktbegegnung gegen das Judozentrum Innsbruck, dem späteren Schülermannschaftsmeisterteam: Diese Begegnung ging leider knapp mit 4 zu 2 verloren, weshalb dann nur mehr die Hoffnungsrunde blieb, in der sie aber mit Wattens und dem Tiroler Oberland zwei starke Gegner besiegen konnte.

Zu den jungen Osttiroler Fightern zählen: **Fabian Hofmann, Lukas Mattersberger, Emanuel Mattersberger, Lukas Mattersberger, Emanuel Pichler, Gabriel Forcher, Andreas Mattersberger, Fabian Waldner, Julian Wolsegger, Florian Wolsegger, Marcel Berger, Ernst Fabian, Gabriel Bretschneider, Patrick Klocker und Simon Gaschnig.**



Kleine Judoka mit großem Mut:
Die U13-Judomädchen und –burschen der Judo Union Raiffeisen Osttirol



Die tapferen Krieger (v.l.):
**Andreas Mattersberger, Gabriel Bretschneider, Marcel Berger,
Florian Wolsegger und Fabian Waldner**



Die tapferen Krieger (v.l.):
**Fabian Hofmann, Lukas Mattersberger, Lukas Mattersberger, Emanuel Pichler,
 Gabriel Forcher und Simon Gaschnig.**



Bravo Fabian!
Fabian Waldner (im weißen Judogi) stemmt sich mächtig
 gegen seinen übermächtigen Gegner.



Kämpfernatur **Lukas Mattersberger**
(im Vordergrund) lässt nichts anbrennen!



Sieg für Osttirol!



Aus diesem Festhalter von **Marcel Berger** (im blauen Judogi) gibt es für seinen Wattener Kontrahenten kein Auskommen mehr.



Andreas Mattersberger (mit blauem Gürtel) hält seinen Gegner zum Ippon fest.



Ein übermächtiger Gegner:
Unsere Mädels stellen sich mutig der Konkurrenz aus Kufstein und Fieberbrunn.



Verena Fuetsch (links) kämpft das
erste Mal im Team und zeigt viel Mut und Talent.



Schon zu den „Routiniers“ zählt
Mannschaftsführerin **Alina Wolsegger** (im weißen Judogi).



„Zweifach-Siegerin“:
Judo-Newomerin **Jacqueline Singer** (rechts) wächst bei ihrem ersten
Wettkampf über sich hinaus und holt einen Punkt für ihr Team.



Unsere Betreuer **Lois Bstieler** (rechts) und **Obmann Jakob Berger** (kniend, im Gespräch mit Young-Fighter Fabian Waldner) kümmern sich fürsorglich um ihre Schützlinge.